

24. Juli 2026

PRESSEMITTEILUNG

Linnemann-Nominierung: Pflegeunternehmen endlich machen lassen

Zur Nominierung von Carsten Linnemann als Bundesgesundheitsminister gratuliert der Arbeitgeberverband Pflege (AGVP). Der Verband sieht darin die Chance, die Pflegereform stärker auf Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit auszurichten.

Dazu erklärt AGVP-Präsident Thomas Greiner: „Die Pflegereform braucht eine Generalüberholung. Es geht nicht darum, politische Kompromisse zu retten, sondern um die Versorgung von über sechs Millionen Pflegebedürftigen.

Dafür braucht die Pflegepolitik mehr unternehmerischen Realismus. Pflegeunternehmen müssen investieren, Personal sinnvoll einsetzen und Versorgung organisieren können. Das gelingt nicht mit immer mehr Regulierung, sondern mit Kompetenz, Engagement und unternehmerischer Freiheit. Wir brauchen einen Partner für Versorgungssicherheit im Bundesgesundheitsministerium, der Vertrauen in die Heimbetreiber und Pflegekräfte vor Ort hat.

Carsten Linnemann steht für wirtschaftliche Vernunft und den Anspruch, Dinge einfacher und schneller zu machen. Genau daran muss sich jetzt auch die Pflegereform messen lassen: Qualität statt Quote, bauen statt blockieren, Freiheit statt Bürokratie. Wer „einfach mal machen“ ernst meint, muss Pflegeunternehmen und Pflegepersonal endlich machen lassen.“

Für Presseanfragen kontaktieren Sie bitte: Isabell Halletz
Geschäftsführerin Arbeitgeberverband Pflege (AGVP)

Telefon: +49 (0)30 67 80 63 710
Mail: halletz@arbeitgeberverband-pflege.de
Webseite: www.arbeitgeberverband-pflege.de/

Der Arbeitgeberverband Pflege e.V. (AGVP) ist seit 2009 die politische, wirtschaftliche und tarifliche Interessensvertretung von 955 Mitgliedsunternehmen mit rund 80.000 Beschäftigten in der Altenpflege.

Als starkes Bündnis gestaltet der AGVP gemeinsam mit dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) und der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) in der für fünf Jahre berufenen Pflegekommission die Arbeitsbedingungen und Löhne für die Altenpflege.